

SÜDKURIER

Villingen-Schwenningen

Barocke Kostüme für das Museum

13.08.2013



Die Epoche des Barock hält Einzug im Franziskanermuseum: Zum Auftakt des Begleitprogramms ‚Theater, Träume, Illusionen‘ übergab Petra Haller, Begründerin der historischen Modelagentur Sissis Erben, für die Museumspädagogik zwei barocke Kinderkostüme aus ihrer Werkstatt. Die Kostüme wurden in etwa elfstündiger Handarbeit nach historischen Schnittmustern gefertigt. Die Kinderkleidung des 18. Jahrhunderts orientierte sich mit Mieder und Reifrock bei den Mädchen und körpernahe Justaucorps bei den Jungen an jener der Erwachsenen.

Die Kostüme ermöglichen den Schülern, die an Führungen oder Theaterspielen zur Ausstellung ‚Zersägt. Ein Krimi um barocke Theaterkulissen‘ teilnehmen, sich in die Zeit des Barock besser einzufühlen. Bei den Kopien entfällt allerdings das bei den historischen Kostümen übliche Korsett, so dass Modell Susanne ihr Kleid im Gegensatz zu ihren historischen Vorläuferinnen „bequem“ zu tragen fand. Die passende Kopfbedeckung – weiße Allongeperücken für Jungen und Mädchen – spendete der Freundeskreis Städtische Museen in Villingen-Schwenningen der Museumspädagogik. Museumsleiterin Anita Auer freute sich sehr über die Spende. Verkleidungsspiele sind vor allem bei den jüngeren Schülern sehr beliebt und da Petra Haller großen Wert auf Authentizität legt, ergänzen sich Spiel, Spaß und historische Vermittlungsarbeit optimal. Die Kostüme werden bereits am 10. November zum Einsatz kommen, wenn das Museumsfest ‚Durch die Epochen: Barock‘ die großen und kleinen Besucher 300 Jahre zurück in die Vergangenheit führt.